

B e s c h e i n i g u n g

Herr .....  
Frau ..... Jahn ..... Vorname ..... Ella .....  
Fränkisch .....  
geb. am ..... 2. 9. 1900 ..... in ..... Berlin ..... Krs. ....

wird hiermit gem. § 10 Abs. 4 des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Personen, die in Gebieten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und Berlins (West) in Gewahrsam genommen wurden (Häftlingshilfegesetz - HHG), vom 6. Aug. 1955 (Bundesgesetzbl. I, S. 498), bescheinigt, daß bei ~~ihm~~ ihr die Voraussetzungen des § 1 HHG - ~~und des § 9 HHG~~ - vorliegen und Ausschließungsgründe nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 u. 2 HHG nicht gegeben sind.

Er - Sie wurde am ..30.1.1946.... in politischen Gewahrsam genommen und aus diesem am ..21.7.1948.... entlassen.

Ort des Gewahrsams war das Zuchthaus - Gefängnis - Konzentrationslager - Internierungslager in .Ketschendorf, Janlitz, Mühlberg.....

Tag ~~seiner~~ - ihres Eintreffens im Bundesgebiet bzw. im Land Berlin am .23.7.1948

Braunschweig, den 14.5.1956  
J VIII W. 16/56

Listen-Nr. 84



Der Präsident des Niedersächsischen  
Verwaltungsbezirks Braunschweig  
- Abteilung für Inneres -  
(Sozialdezernat)  
Im Auftrage

*Schwaepf*

Zahlungsvermerk umseitig

540,- DM Häftlingsbeihilfe (~~„Abschlag~~)

ist gezahlt am 11. Apr. 1957

Braunschweig, den 11. Apr. 1957

Regierungshauptkasse Braunschweig

*[Handwritten signature]*

Stadt  Köln Der Oberbürgermeister

Sozialamt  
Spätaussiedler- und  
Flüchtlingsangelegenheiten

Gem. § 17 StrRehaG Kapitalentschädigung  
bewilligt.

Köln, d - 6. Feb. 2001

Im Auftrag

*[Handwritten signature]*